
Stadt Kenzingen
Bürgermeister

Beschlussvorlage



Nr.: 2023-BM-705
Az.: 797.736, 797.02,
797.8

Berichtersteller:
Benker, Stefan

ausgegeben am: 26.09.2023

Mobilitätsdrehzscheibe Kenzingen – Abgabe einer Absichtserklärung

Beschlussfolge:

Technischer Ausschuss

öffentlich

05.10.2023

Beschlussantrag:

Der Ausbau der Mobilitätsdrehzscheibe wird in Form der vorgestellten Variante 5 weiterverfolgt. Die Verwaltung wird mit der entsprechenden Absichtserklärung beauftragt.

Begründung:

Im Jahr 1994 gründeten die Landkreise Emmendingen und Breisgau-Hochschwarzwald sowie die Stadt Freiburg den Zweckverband Regio-Nahverkehr Freiburg (ZRF), um das Nahverkehrsangebot im Verbandsgebiet gemeinsam auszubauen und langfristig zu sichern. Ziel ist es, dass Abstimmungsprozesse vereinfacht und gemeinsame Konzepte für mehrere Gemeinden oder Landkreise entwickelt werden können. Die aktuellen Planungen des ZRF sehen unter anderem die Einrichtung von insgesamt sechs Mobilitätsdrehzscheiben vor, um die Vernetzung von Bus, Bahn und Fahrrad so zu verbessern, dass Reisewege möglichst insgesamt mit umweltfreundlichen Verkehrsmitteln erfolgen können. Von diesen sechs Standorten für Mobilitätsdrehzscheiben entfallen zwei Standorte auf den Landkreis Emmendingen, drei Standorte auf den Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald sowie ein Standort auf die Stadt Freiburg. Im Landkreis Emmendingen wurde Kenzingen als einer von zwei Standorten ausgewählt. Den zweiten Standort im Kreis bildet der Bahnhof Riegel-Malterdingen. Konzipiert und geplant werden diese durch den ZRF.

Die Mobilitätsdrehzscheiben des ZRF sind als Leuchtturmprojekte konzipiert und sollen auf andere Standorte übertragbar sein. Sie sollen zur Verkehrswende beitragen, CO²-Emissionen verringern und dazu hohe Aufenthaltsqualität bieten.

Neben Fahrradabstellplätzen, Bushaltestellen, Car-Sharing-Plätzen und Ladestationen sowie zusätzlichen PKW-Stellplätzen sind deshalb auch eine Info-Steile, Stromlademöglichkeiten, Ersatzteilautomaten und Fahrradleihstationen vorgesehen.

Ja-Stimmen

Nein-Stimmen

Enthaltungen

Die Standorte sollen dazu überdacht sein, öffentliche Toiletten, Trinkwasserspender, WLAN-Zugänge und Service-Einrichtungen wie Reise- und Verpflegungsbedarf vorhalten. Mobilitätsdrehscheiben sind also ‚Zentren der Mobilität‘, die möglichst viele Mobilitätsangebote und ergänzende Angebote miteinander verknüpfen und vernetzen.

Die Kosten für die Planung der Standorte werden vom ZRF getragen. Inwieweit der ZRF die Kosten der Umsetzung übernimmt oder sich die Standortkommunen, gefördert vom Land, zu beteiligen haben, ist derzeit noch offen. Zum 31.10.2023 ist dem Regierungspräsidium Freiburg daher lediglich die Absichtserklärung zur Einrichtung der Mobilitätsdrehscheibe zu melden. Der eigentliche Antrag ist nach Ausarbeitung der Planung dann zum 31.10.2024 zu stellen.

Das vom ZRF beauftragte Büro BahnStadt, Planungsgesellschaft für Bahnhofsentwicklung mbH, Berlin, hat für den Bahnhofsbereich Kenzingen fünf Vorentwurfsvarianten gefertigt, die die Maßgaben weitestgehend erfüllen. Die Varianten 1 – 5 sind dieser Vorlage beigefügt. Herr Roland Neumann, Büro BahnStadt, wird die unterschiedlichen Varianten in der Sitzung des Technischen Ausschusses am 05.10.2023 erläutern.

Aufgrund der Eigentumsverhältnisse und des beabsichtigten Ausbaus der Bestandsstrecke Rheintalschiene bietet sich aus Sicht der Verwaltung an, die Variante 5 weiter zu verfolgen.

Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

Investitionsauftrag 7.5470.0001-001 (ÖPNV/ Mobilitätsdrehscheibe)

Die Mittel sind ab dem Haushalt 2026 bereitzustellen.

Kenzingen, 26. September 2023

Matthias Guderjan
Bürgermeister

Markus Bühler
Fachbereich 1

Stefan Benker
Fachbereich 2